

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	11
II.	Eckpunkte der Altenpolitik der Landesregierung	15
1.	Selbständigkeit, Gerechtigkeit und Solidarität als Basis für eine zukunftsorientierte Altenpolitik	16
2.	Menschliche Übergänge in den Ruhestand und ein finanziell gesichertes Leben im Alter	18
3.	Gesellschaftliche Intergration alter Menschen	20
4.	Älterwerden und Weiterbildung	22
5.	Sport mit Älteren in Nordrhein-Westfalen	23
6.	Unterstützung der Familien, Förderung kleiner sozialer Netze und der Selbsthilfe	24
7.	Unterstützung des selbständigen Wohnens	27
8.	Gesundheitliche Hilfen für alte Menschen	29
9.	Verbesserung der personellen Ausstattung von Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe	32
10.	Planung und Organisation von Dienstleistungen auf der örtlichen Ebene	34
11.	Gerontologische Forschung und Lehre	36
12.	Reform der sozialen Sicherung bei Pflegebedürftigkeit	37
III.	Zur zukünftigen demographischen Entwicklung in NRW	39
1.	Allgemeine Vorbemerkungen	40
2.	Die Entwicklung der Gesamtbevölkerung	42
2.1	NRW-Gesamt	42
2.2	Die Entwicklung in den Kreisen und kreisfreien Städten	43
3.	Die Entwicklung nach einzelnen Altersgruppen	44
4.	Entwicklung innerhalb der Altersbevölkerung	45
4.1	Die weitere Bedeutungszunahme von Hochaltrigkeit in NRW insgesamt	45
4.2	Regionalanalysen	45
4.3	Älterwerden in der Fremde: Ältere Ausländer in NRW	46
4.4	Die „Feminisierung“ des Alters	46
5.	Familienstand und Wohnformen der älteren Menschen in NRW: Der Trend zur „Singularisierung des Alters“ hält weiter an	47

IV.	Orientierungsgrößen für die Bedarfsplanung	49
1.	Allgemeine Vorbemerkung	50
2.	Häusliche Alten- und Krankenpflege	52
3.	Tagespflege und Kurzzeitpflege	54
3.1	Tagespflege	54
3.2	Kurzzeitpflege	55
4.	Stationäre Pflege	58
5.	Gerontopsychiatrische Pflege	61
5.1	Gerontopsychiatrische Pflegeheimplätze	61
5.2	Ambulante gerontopsychiatrische Pflege durch Sozialstationen	62
6.	Geriatrische Versorgung	64
6.1	Defizite der geriatrischen Versorgung	64
6.2	Leitlinien eines Geriatrie-Konzeptes NRW	65
V.	Programmschwerpunkte der Altenpolitik in den nächsten Jahren	67
1.	Übersicht	68
2.	Zusammenarbeit von Staat, frei-gemeinnützigen Trägern und Aufgaben der Stiftung Wohlfahrtspflege	71
3.	Gesellschaftliche Integration alter Menschen	73
3.1	Konzeptionelle Umgestaltung der Altentages- und Begegnungsstätten zu gemeinwesenorientierten Begegnungszentren	73
3.2	Einrichtung eines Innovationsfonds	74
3.3	Förderung der Altenselbsthilfe	75
3.4	Altenpreis der Landesregierung	75
3.5	Altenerholung	76
3.6	Weiterbildung mit Älteren	77
4.	Hilfen für zu Hause lebende alte Menschen und deren Angehörige	79
4.1	Förderung des selbständigen Wohnens im Alter	79
4.1.1	Beratung	79
4.1.2	Wohnberatung	80
4.1.3	Wohnraumanpassungshilfen	81
4.1.4	Hilfen bei der Wohnraummodernisierung	82
4.1.5	Altenwohnungen	83
4.1.6	Modellprojekte zur Erprobung neuer Wohnformen im Alter	84
4.1.7	Familienpflege	84
4.1.8	Mobile soziale Hilfsdienste	85
4.2	Weiterentwicklung der ambulanten gesundheitspflegerischen Hilfen	86
4.2.1	Sozialstationen	87
4.2.1.1	Häusliche Kranken- und Altenpflege	87
4.2.1.2	Ambulante psychiatrische Pflege alter Menschen durch Sozialstationen	88
4.2.1.3	Ambulante Rehabilitation durch Sozialstationen	89
4.2.1.4	Modelle für eine verbesserte Koordination der geriatrischen Versorgung und Rehabilitation	90
4.2.1.5	Ausbau von Hausnotrufdiensten	91
4.3	Tagespflege	92

4.4	Gerontopsychiatrische Tageskliniken und gerontopsychiatrische Zentren	93
4.5	Kurzzeitpflege	94
4.6	Begleitung Sterbender	95
5.	Stationäre Hilfen	97
5.1	Weiterentwicklung der stationären Altenhilfe	97
5.1.1	„Betreutes Wohnen“ in Altenwohnheimen	98
5.1.2	Harmonisierung der Förderrichtlinien	99
5.1.3	Aufbau eines Sanierungsprogrammes zur Umgestaltung bestehender stationärer Altenhilfeeinrichtungen	99
5.1.4	Förderung des Neubaus von stationären Altenhilfeeinrichtungen	100
5.1.5	Gerontopsychiatrische Pflegeheimplätze	100
5.2	Weiterentwicklung der geriatrischen Krankenhausversorgung	101
5.2.1	Geriatrische Rehabilitation	102
5.2.2	Stationäre gerontopsychiatrische Einrichtungen	103
6.	Gewinnung und Qualifizierung von Mitarbeitern/innen für die Arbeit für und mit alten Menschen	104
6.1	Gewinnung von Pflegefachkräften für die Altenhilfe und von Hauspflegehelfern	104
6.2	Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der Altenhilfe	105
6.3	Aufbau einer Weiterbildungsordnung für Pflegefachkräfte im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen	106
6.4	Qualifizierung der geriatrischen Versorgung	107
6.5	Fortbildung der hauptamtlichen Mitarbeiter der Altenarbeit	108
6.6	Fortbildung der ehrenamtlichen Helfer	109
7.	Modellprojekt Sozialgemeinde	110
8.	Förderung der Aiternswissenschaften	112
VI.	Anhang	115
	– Schaubilder	115
	– Tabellen	116